

Der Königin der Blumen ist in Fürth seit mehr als 50 Jahren ein eigener Garten gewidmet: Nach den Plänen des ehemaligen Stadtgartendirektors Hans Schiller entstand der Schaugarten mit einer Größe von 2400 m² 1951 zur Gartenschau „Grünen und Blühen“. Mit der Sanierung 1999 hat die Anlage ihre heutige Form erhalten. Über 80 Rosensorten von unterschiedlicher Farbe und Wuchs können hier bewundert werden. Zwei Springbrunnen fügen sich harmonisch in das Bild ein. Ein Laubengang mit nachts beleuchteten Sandsteinsäulen begrenzt das Areal. Der Blühreichtum ist von Mai bis August am größten.



In romantischer Umgebung laden Sitzbänke zum Verweilen ein.

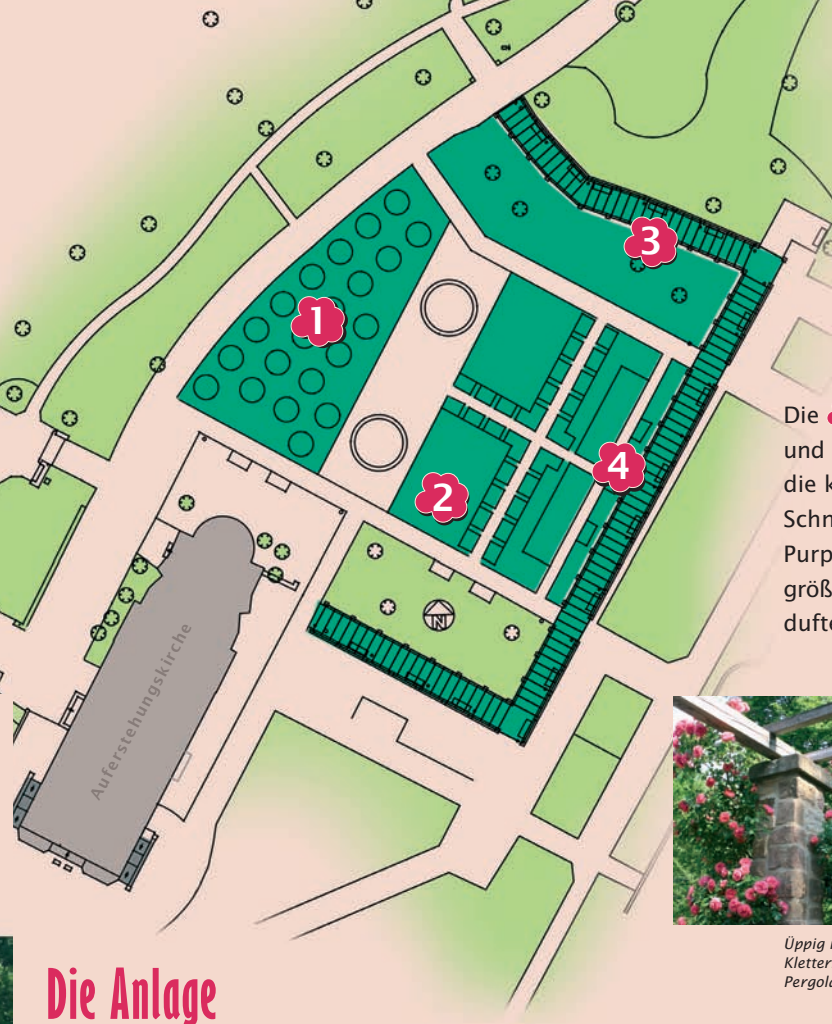


Die Anlage

Der Rosengarten liegt im Stadtpark hinter der Auferstehungskirche. Er lässt sich in vier Bereiche unterteilen.

Die **1 Rundbeete** sind jeweils mit einer Rosensorte bestückt. Sie beherbergen die aufrecht wachsenden, mehrblütigen Beetrosen (Polyantha-, Floribundarosen) z.B. die Sorten Aprikola, Home & Garden, Lions-Rose, und die langtriebigen Bodendecker-Rosen (z.B. Amber Sun, Knirps, Medeo). Die kompakten Zwergrosen mit Büscheln kleiner Blüten sind hier ebenfalls zu finden (z.B. Pepita).

Leuchtende Farbtupfer setzen die Beetrosen in ihren Rondellen.



In den Rechteckbeeten können zahlreiche Edelrosen bestaunt werden.



Die **2 Rechteckbeete** sind von Bodendeckerrosen gerahmt und beinhalten die höherwüchsigen, buschigen Strauchrosen, die kaum Rückschnitt benötigen (z.B. Rosenstadt Freising, Schneewittchen, Westerland) sowie die Edelrosen (z.B. Big Purple, Focus, Gräfin Sonja). Die Edelrosen kennzeichnen größere, gefüllte Blüten in eleganter Form, die oftmals intensiv duften.



Üppig ranken die Kletterrosen an der Pergola empor.

An den **3 Sandsteinsäulen** der Pergola ranken Kletterrosen wie die öfter blühenden Sorten „Rosanna“ und „New Dawn“. In deren Nachbarschaft entwickeln sich Ramblerrosen, die eine Untergruppe innerhalb der Kletterrosen darstellen. Dazu gehören Sorten wie „Bobby James“ und Filipes „Kiftsgate“, die mit üppigen Langtrieben über 4 m Höhe erreichen und einmal jährlich in großen Büscheln blühen.

Der Pergola vorgelagert liegt ein **4 Beet mit Begleitstauden**, die von Hochstammrosen überragt werden. Hier wachsen auf einem 90 cm hohen Stamm veredelte Beetrosen (z.B. Bad Birnbach, Aprikola), Edel- oder Bodendeckerrosen. Die angrenzende Rasenfläche zeigt einzelne Kaskadenrosen. Auf 1,40 m hohe Stämmchen wurden stark überhängende Bodendeckerrosen z.B. „Heidekönigin“ oder Kletterrosen wie „Amadeus“ und „Rosarium Uetersen“ veredelt.



Der Silberstrauch Perovskia abrotanoides ergänzt sich gut mit den Hochstammrosen.



Die Edelrose „Nostalgie“ besticht mit zweifarbigen Blüten.

Wo ‚Heidekönigin‘ und ‚Schneewittchen‘ blühen

Der Rosengarten im Stadtpark ist Schau- und Versuchsgarten zugleich, denn hier werden nicht nur wertvolle, bewährte Sorten mit ADR-Prädikat gepflanzt, die z.B. wegen ihrer Gesundheit und Frosthärte auffallen. Auch Neuzüchtungen, deren Eignung erst nach 1 bis 3 Jahren sichtbar wird, kommen zum Einsatz. Sie werden ausgetauscht, wenn die Ergebnisse enttäuschen. Die Prüfung der Sorten erfolgt nach Kriterien der Robustheit, Frostbeständigkeit, regionalen Eignung und Wüchsigkeit der Triebe. Die Blüten werden nach Duft und Haltbarkeit beurteilt, sowie nach der Qualität der zweiten Blüte.

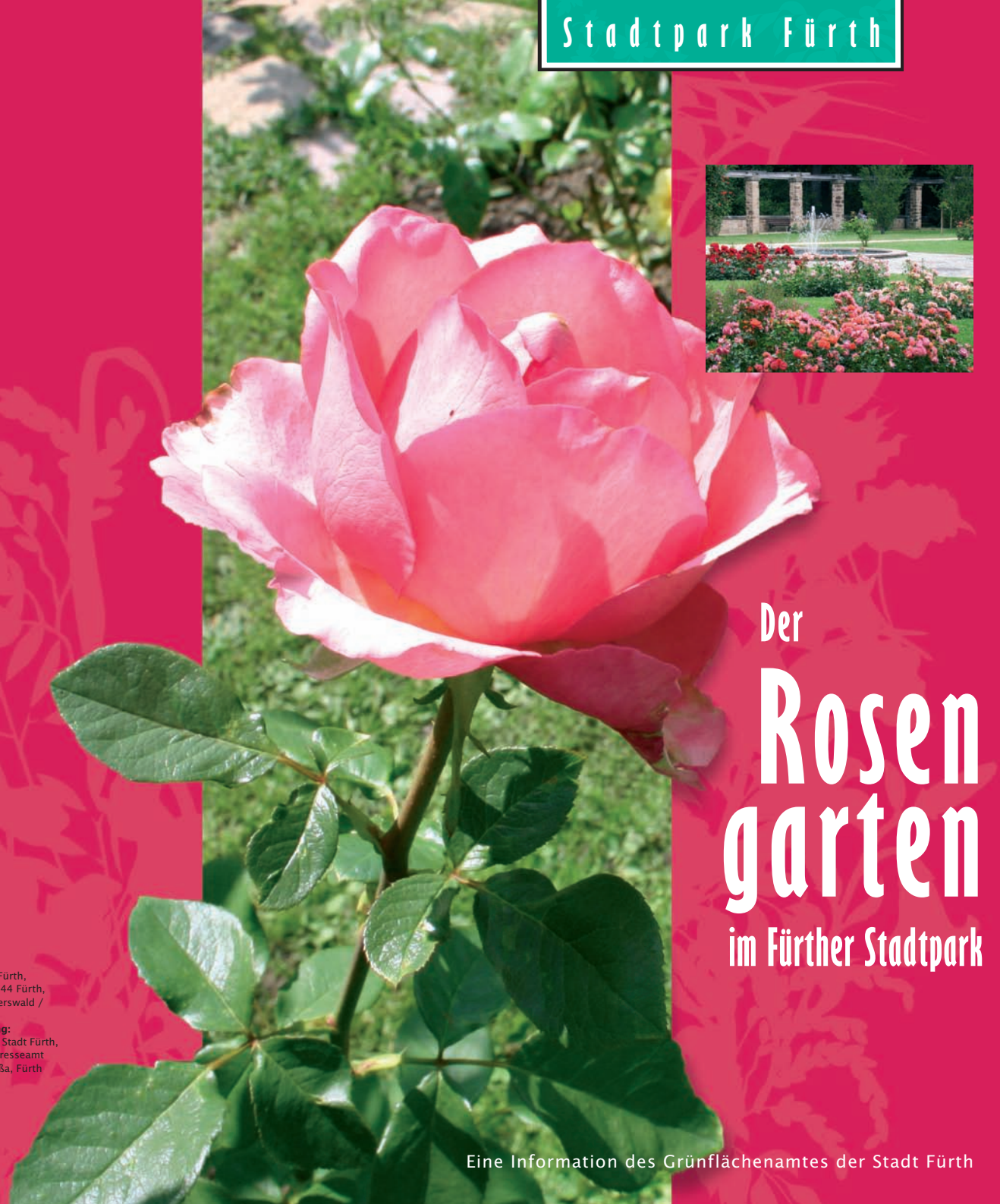
In der Regel werden jährlich 4 bis 7 neue Sorten gepflanzt, die von der Rosenschule W. Kordes' Söhne zur Verfügung gestellt werden.

Blütenreichtum in verschiedenen Formen und Farben.



Herausgeber: Stadt Fürth,
Grünflächenamt, 90744 Fürth,
Redaktion: Birgit Auerswald /
Georg Berthold
Fotos und Gestaltung:
Susanne Altenberger, Stadt Fürth,
Bürgermeister- und Presseamt
Druck: Druckerei Fleß, Fürth
Juni 2007

Stadtpark Fürth



Der Rosen garten im Fürther Stadtpark

Eine Information des Grünflächenamtes der Stadt Fürth